



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschuss
Sitzungsnummer	30. Sitzung
Datum	Dienstag, den 27.01.2009
Sitzungsbeginn	18:05 Uhr
Sitzungsende	20:00 Uhr
Sitzungsort	Sitzungsraum Nr. 003/004 des Neuen Rathauses

Anwesend waren: vom Gremium:

Ausschussvorsitzende Dr. Greis,	B90/Grüne
Stellv. Ausschussvorsitzender Wolf,	FDP
Stadtverordnete Dr. Göttlicher-Göbel,	SPD
Stadtverordnete Heil-Schön,	SPD
Stadtverordneter Kraft, (ab 18:45 Uhr i. V. f. Stv. Dr. Ihmels)	SPD
Stadtverordnete Droß, (i. V. f. Stve. Koster)	SPD
Stadtverordneter Cloos,	CDU
Stadtverordneter Lang,	CDU
Stadtverordnete Marx,	CDU
Stadtverordnete Weiß,	CDU
Stadtverordneter Lautz,	FW

vom Magistrat:

Stadtrat Beck,	CDU
Stadtrat Hauptvogel,	FW

von der Verwaltung:

Herr Pabst, Planungs- und Hochbauamt	ohne
Herr Ketterer, Tiefbauamt	ohne
Sachbearbeiter Dittmar, Tiefbauamt	ohne

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:

Herr Nickel, als Schriftführer
Frau Häuser

AV Dr. G r e i s eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

T a g e s o r d n u n g:

Öffentlicher Teil :

TOP 1

0985/08

62. Änderung des Flächennutzungsplanes

- **Aufhebung des Wasserschutzgebietes für die Wassergewinnungsanlage „Bohrbrunnen Münchholzhausen“ sowie Festlegung der Folgenutzung für die ehemalige Zone 1 und Randbereiche**
- **Einleitungs-/Entwurfsbeschluss**

I/430

TOP 2

1118/08

Bebauungsplan Nr. 10.01 (KG) 1. Änderung „Beim Mauergarten/Mühlgarten“ Stadtteil Münchholzhausen

- **Entwurfsbeschluss -**

I/424

TOP 3

1183/08

Straßen- und Kanalsanierung „Bannviertel“, 2. Bauabschnitt: Ausbau der Bannstraße, Eduard-Kaiser-Straße, Albinstraße, Herderstraße und Dalbergstraße

I/435

TOP 4

1131/08

Entwicklungskonzept für die Lahnaue zwischen Garbenheim und Naunheim

I/420

Mitteilungsvorlage

TOP 5

1066/08

Pflegekonzept Ilmenau-Anlage

I/393

TOP 6
1114/08
**Ankauf von Grundstücken im Bereich der Lahnaue
zwischen Naunheim und Garbenheim**
I/412

TOP 7
1171/08
Abbau Lichtzeichenanlage Bannstraße Richtung Überführung
Prüfungsauftrag
I/427

TOP 8
1172/08
**Erweiterung der Verkehrsleitbeschilderung
um „Hospiz Haus Emmaus“**
I/428

TOP 9
1173/08
Neuer Wegweiser auf dem Vorplatz „Forum“
I/429

TOP 10
1176/08
Stromversorgung der städtischen Grillhütten
Prüfungsauftrag
I/431

TOP 11
Mitteilungen, Anfragen, Niederschriften vom 25.11.2008 und 09.12.2008

TOP 12
Verschiedenes

A b w i c k l u n g der Tagesordnung:

TOP 1
0985/08
62. Änderung des Flächennutzungsplanes
- Aufhebung des Wasserschutzgebietes für die Wassergewinnungsanlage
„Bohrbrunnen Münchholzhausen“ sowie Festlegung der Folgenutzung für die
ehemalige Zone 1 und Randbereiche
- Einleitungs-/Entwurfsbeschluss

Unter Bezugnahme auf die Aufhebung des Wasserschutzgebietes für die Wasserge-

winnungsanlage Bohrbrunnen Münchholzhausen und die Umwidmung dieser Fläche in öffentliche Grünfläche interessierte Stve. Dr. G ö t t l i c h e r - G ö b e l zu erfahren, ob dieser Brunnen noch als Ersatzbrunnen benötigt werde. Die Frage wurde von Herrn K e t t e r e r verneint. Gleichzeitig stellte er fest, dass Notbrunnen vom Ordnungsamt/ Abt. Brand-, Zivil- und Katastrophenschutz betreut werden.

Abstimmung: 10.0.0

TOP 2

1118/08

Bebauungsplan Nr. 10.01 (KG) 1. Änderung „Beim Mauergarten/Mühlgarten“ Stadtteil Münchholzhausen

- Entwurfsbeschluss -

Bisher habe sie immer der Schaffung von Kleingartenanlagen in Bebauungsplänen zugestimmt, konstatierte AV Dr. G r e i s. Nunmehr stelle sich immer häufiger eine nicht zulässige Nutzung der Kleingärten fest. Neben wilden Ablagerungen sehe sie auch Gefahren für die Tierwelt durch in die Erde gehende Begrenzungen. Sie werde deshalb der Vorlage nicht zustimmen. Ferner stelle sich für sie die Frage nach den Kontrollen der Stadt bezüglich der vorgegebenen Nutzung der Kleingärten.

StR B e c k stimmte den Ausführungen von AV Dr. G r e i s in Bezug auf die nicht zulässigen Nutzungen zu. Hinsichtlich der Kontrollen wies StR B e c k darauf hin, dass bei erkennbaren Mängeln Luftbildauswertungen zur bauordnungsrechtlichen Durchsetzung zwecks Abstellung dieser Mängel herangezogen werden. Dabei gebe es eine Prioritäten- setzung hinsichtlich der Mängelbeseitigung, z. B. bei Brandgefahr. Bei Mängelfeststellungen sei er für Informationen dankbar.

Abstimmung: 9.0.1

TOP 3

1183/08

Straßen- und Kanalsanierung „Bannviertel“, 2. Bauabschnitt: Ausbau der Bannstraße, Eduard-Kaiser-Straße, Albinistraße, Herderstraße und Dalbergstraße

Stve. D r o ß erkundigte sich, ob im Vorfeld dieser Maßnahmen Gespräche mit der Firma Hensoldt geführt worden seien. Hierzu informierte StR B e c k, im Jahre 2003 hätten seitens der Firma Hensoldt Erweiterungsabsichten bestanden. Nunmehr habe die Firma Hensoldt im Hinblick auf die Erweiterungsabsichten ein Stopp-Signal gegeben. Dies bedeute, dass die Kanalsanierung wie geplant durchgeführt werde. Nach Ansicht von Stv. D r o ß würde es der Stadt gut anstehen, wenn nochmals bei der Firma Hensoldt angefragt werde, unter anderem wegen der Arbeitsplätze und der Steuereinnahmen. Bei solchen Maßnahmen, gab StR B e c k zur Kenntnis, sei oberste Priorität wirtschaftlich zu denken und zu arbeiten. Auch deshalb könne man wegen der Kanalsanierung auf evtl. späteres Handeln der Firma Hensoldt nicht warten, weil es auch weitere Anlieger betreffe und es sich um umlagefähige Maßnahmen handele.

StR Hauptvogel führte im Gesamtzusammenhang aus, wegen der Veräußerung von Parkplatzflächen der Firma Hensoldt seien Gespräche geführt worden. Seitens der Firma Hensoldt bestehe hierzu zur Zeit kein Interesse. Auf den Hinweis von Stv. Dr. Göttlicher-Göbel, dass es sich bei der Kanal- und Straßensanierung Eduard-Kaiser-Straße um Bauabschnitt II b handele, dessen Fertigstellung für März 2011 geplant sei und man deswegen nochmals Gespräche mit der Firma Hensoldt führen solle, merkte StR Beck an, wenn es soweit sei, werde die Firma Hensoldt eingeladen werden.

AV Dr. Greis stellte fest, laut Generalverkehrsplan solle die Verkehrsführung des Karl-Kellner-Ringes geändert werden. StR Beck klärte darüber auf, dass aus Prioritäts- und technischen Gründen zur Zeit nicht geplant sei, an der bestehenden Verkehrsführung Änderungen vorzunehmen. Die Ver- und Entsorgung ansprechend erkundigte sich Stv. Droß nach der Nah-/Fernwärmeversorgung durch die Firma Buderus. StR Beck und Herr Ketterer gaben davon Kenntnis, dass das Netz in diesem Bereich marode sei. Deswegen beabsichtige Buderus eine teilweise Erneuerung des Netzes.

Ob das Kleinpflaster erhalten bliebe, interessierte Stv. Wolf zu erfahren und führte ergänzend dazu aus, es handele sich um das ursprüngliche Pflaster, dass beim Bau der Siedlung verwandt worden sei. Altpflaster werde kaum noch benötigt, konstatierte StR Beck. Ferner sei dieses Pflaster nicht historisch im Sinne des Denkmalschutzes. Der Wiederverwertung von Altpflaster stünden wirtschaftliche Gründe entgegen, führte Herr Ketterer aus. Die anderweitige Nutzung von Altpflaster durch Firmen werde in der Ausschreibung berücksichtigt.

Abstimmung: 6.0.4

TOP 4

1131/08

Entwicklungskonzept für die Lahnaue zwischen Garbenheim und Naunheim

Auf Nachfrage von Stv. Droß wegen der Ausführungen im Entwicklungskonzept Lahnaue bezüglich des Landnutzers/Landwirtes P. aus Waldgirmes sagte StR Hauptvogel Klärung zu.

Der Ausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 5

1066/08

Pflegekonzept Ilmenau-Anlage

Stv. Dr. Göttlicher-Göbel führte aus, dass sie die Antwort des Magistrats nicht befriedige. Sie wünsche eine Bestandsaufnahme wegen der Fauna und Flora, speziell für die Teiche, und möchte deshalb den Antrag umformulieren.

Die Nachfrage von StR Hauptvogel, um was es der Antragstellerin konkret gehe,

beantwortete Stv. Dr. G ö t t l i c h e r - G ö b e l, es betreffe die gesamte Anlage. StR H a u p t v o g e l erläuterte ergänzend, bei Bedarf würden die Teiche gesondert gepflegt, z. B. bei Versandung. Zum Ausbaggern bediene man sich Fremdfirmen. Sie habe Schwierigkeiten mit der Anfrage, meinte Stv. W e i ß. Aus ihrer Sicht müsse der Antrag neu konzipiert werden. Mit der Antwort des Magistrates sei sie zufrieden. Stv. Dr. G ö t t l i c h e r - G ö b e l schlug eine nochmalige Umformulierung vor, die lautet:

„Der Magistrat der Stadt Wetzlar wird aufgefordert, für die Ilmenau-Anlage eine Bestandsaufnahme zu erarbeiten und diese der Stadtverordnetenversammlung bis 30.09.2009 vorzustellen.“

StR B e c k erläuterte, die zwei Funktionen der Teiche, wie die naturschützende Funktion sowie die Funktion als Regenrückhaltebecken. Stv. H e i l - S c h ö n erkundigte sich, ob es für diesen Teilbereich geschulte Mitarbeiter in der Stadtverwaltung gebe. StR B e c k betonte, beim Tiefbauamt gebe es solche Mitarbeiter. StR H a u p t - v o g e l ergänzte, die originäre Pflege sei Aufgabe des Stadtbetriebsamtes.

Abstimmung mit o. g. Änderung: 5.6.0

TOP 6

1114/08

Ankauf von Grundstücken im Bereich der Lahnaue zwischen Naunheim und Garbenheim

Stv. D r o ß erkundigte sich nach den Abstimmungsergebnissen der Ortsbeiräte Garbenheim und Naunheim. Stv. L a u t z führte aus, im Ortsbeirat Garbenheim sei die Vorlage mit Mehrheit abgelehnt worden, u. a. wegen erhöhter Preisforderungen.

AV Dr. G r e i s berichtete, der Ortbeirat Naunheim habe der Vorlage mit Mehrheit zugestimmt. StR H a u p t v o g e l klärte darüber auf, dass bei der derzeitigen Handhabung die Landwirte zur Mitarbeit bereit seien. Außerdem seien in die Pachtverträge entsprechende Formulierungen aufgenommen worden, damit die Stadt ein Regulativ habe.

Abstimmung: 4.7.0

TOP 7

1171/08

Abbau Lichtzeichenanlage Bannstraße Richtung Überführung Prüfungsauftrag

StR B e c k erläuterte, der Antrag könne zurückgezogen werden, weil die Ampel in den nächsten Tagen abgebaut werde. In diesem Zusammenhang wies er darauf hin, dass in solchen Angelegenheiten die Stadtverordnetenversammlung kein Entscheidungsrecht habe, weil die Entscheidung dem Oberbürgermeister als Straßenverkehrsbehörde obliege.

Stv. D r o ß vertrat die Auffassung, dass Stv. Pohl im Bauausschuss über die Rücknahme des Antrages selbst befinden solle.

Abstimmung: 4.6.1

TOP 8

1172/08

Erweiterung der Verkehrsleitbeschilderung um „Hospiz Haus Emmaus“

Es sei in städtischem Interesse, führte StR B e c k aus, wegen der begrenzten Wahrnehmungsmöglichkeiten möglichst wenig Hinweisschilder im Stadtgebiet zu installieren. Wunsch und Praxis seien hier divergierend. Konkret auf den Antrag bezogen äußerte sich StR B e c k dahingehend, die Einrichtung sei bekannt und eine Nahbeschilderung in der Spilburg sei kein Problem.

Abstimmung: 4.6.1

TOP 9

1173/08

Neuer Wegweiser auf dem Vorplatz „Forum“

StR B e c k wies auf die unterschiedliche Beschilderung eingangs des Forums hin und zwar die allgemeine Wegweisung und das touristische Fußwegleitsystem. Für ihn stelle es kein Problem dar, die allgemeine Wegweisung um den Hinweis „Altstadt“ zu ergänzen. Er sei jedoch dagegen, den Hinweis „Altstadt“ in das touristische Fußwegleitsystem aufzunehmen.

An dem darauffolgenden regen Austausch von Pro- und Kontra-Argumenten beteiligten sich Stv. Dr. G ö t t l i c h e r - G ö b e l, AV Dr. G r e i s, Stv. D r o ß, Stv. M a r x, Stv. K r a f t und Stv. W o l f. Im Anschluss an diesen Austausch gab StR B e c k davon Kenntnis, der Begriff „Innenstadt“ solle durch den Begriff „Zentrum“ ersetzt werden, welcher die beiden Begriffe einschlieÙe.

Abstimmung: 4.7.0

TOP 10

1176/08

Stromversorgung der städtischen Grillhütten Prüfungsauftrag

Der Prüfungsauftrag mache schon deswegen Sinn, weil sich die lebensmittelrechtlichen Anforderungen geändert hätten, stellte Stv. Dr. G ö t t l i c h e r - G ö b e l fest. Mit dem Anschluss an die öffentliche Stromversorgung sei es aber nicht getan, konstatierte StR H a u p t v o g e l. Sie finde den Antrag ernsthaft, so Stv. D r o ß, wenn man in den Stadtteilen wohne und die Problematik kenne. Hierzu ergänzte StR B e c k, ein

Stromanschluss ergebe noch keine Kühlkette. Dazu benötige man Kühl- und Gefrierschränke. Eine höherwertige Ausstattung erhöhe aus seiner Sicht das Vandalismusrisiko.

Den „Tag der offenen Tür“ ansprechend vertrat Stve. M a r x die Auffassung, dass dies in erster Linie Vereinsheime betreffe. Hierzu ergänzte Stve. W e i ß, eine Grillhütte solle eine solche im eigentlichen Sinne bleiben. Auf das Volksradfahren in Garbenheim hinweisend, habe sie mehr Unterstützung seitens des Ortsvorstehers erwartet, führte Stve. D r o ß aus.

Abstimmung: 5.6.0

TOP 11

Mitteilungen, Anfragen, Niederschriften vom 25.11.2008 und 09.12.2008

Mitteilungen

Fertigstellung City-Bus

Auf die Anfrage in der letzten Sitzung von Stv. Wolf eingehend gab StR H a u p t v o g e l davon Kenntnis, der Zeitverzug beruhe auf dem Problem der Entfernung der Altaufkleber. Die Entfernung habe nicht von Gimmler selbst vorgenommen werden können, sondern musste extern ausgeführt werden.

Anfragen

Vorlage Drucks.-Nr. 1123/08 – II/131

Grundstücksverkauf, HeidelbergCement AG, Heidelberg

Stve. D r o ß erkundigte sich nach dem Sachstand. StR H a u p t v o g e l erläuterte, neue Erkenntnisse lägen hinsichtlich der Gleisanschlüsse vor. Wegen eines stornierten Auftrages beabsichtige HeidelbergCement vom Bau der Gleisanlage zunächst abzu-sehen, möchte aber eine Option zum Bau der Gleisanlage behalten. StR B e c k merkte dazu an, ein entsprechendes Schreiben liege vor. HeidelbergCement erhalte diesbezüglich einen Terminvorschlag. Bis zu diesem Zeitpunkt werde die kleine Variante weiter geplant.

Baulückenkataster in baureifen Gebieten

AV Dr. G r e i s interessierte zu erfahren, ob ein solches Kataster vorläge. StR B e c k erläuterte, es gehe hier um private Grundstücke, weil die städtischen Grundstücke bekannt seien. Hintergrund bei den privaten Grundstücken sei die Markterschließung. Ein Baulückenkataster für das gesamte Stadtgebiet, einschließlich städtischer Grundstücke, sei zur Zeit in Bearbeitung.

Fußweg Karl-Kellner-Ring

Wann der Fußweg in einer vernünftigen Form hergestellt werde, erkundigte sich AV Dr. G r e i s. Wegen Materialproblemen handele es sich bei der derzeitigen Gestaltung um ein Provisorium. Dieses gelte bis zur neuen Planung des Karl-Kellner-Ringes. Zur Zeit liege die Planung für die Bahnhofstraße vor, äußerte sich StR B e c k.

Niederschriften vom 25.11.2008 und 09.12.2008

Niederschrift vom 25.11.2008

Seite 4, TOP 1, 6. Absatz

Auf Hinweis von AV Dr. G r e i s sei hier der letzte Satz „Im Übrigen sei die Fläche seit 1996 Bestandteil des gültigen Regionalplanes.“ zu streichen.

Mit dieser Änderung wurde die Niederschrift einstimmig genehmigt.

Niederschrift vom 09.12.2008

Die o. g. Niederschrift wurde ohne Einwendungen einstimmig genehmigt.

TOP 12

Verschiedenes

Ampelanlage Brückenstraße/Hausertorstraße/Haarbachstraße

Stv. Dr. G ö t t l i c h e r - G ö b e l merkte an, dass die Grünphase bei o. g. Ampelanlage zu kurz geschaltet sei und deshalb zu Rückstauungen führe. StR B e c k sagte Prüfung zu und machte auf die Überlastungen einzelner Knoten, wie z. B. Buderusplatz und Friedrich-Ebert-Platz aufmerksam. Abhilfe schaffe nur die Westumgehung.

Beseitigung von Wildbesprühungen

Stv. W o l f führte aus, dass ihm das Problem von Wildbesprühungen speziell bei der Unterführung Leitzplatz aufgefallen sei. Wegen der Beseitigung der Wildbesprühungen möchte er gerne eine Auflistung einer Ablaufdarstellung hinsichtlich der Zuständigkeiten seitens der Verwaltung erhalten. StR H a u p t v o g e l stellte fest, dass es ein Konzeptansatz für öffentliche Fläche gebe. Ggf. sei der Ablauf zu ändern. Bei privaten Gebäuden sei die Reinigung von den Eigentümern zu veranlassen. Bei Beantragung erhalten diese ggf. einen Zuschuss von der Stadt.

StR B e c k konstatierte, dass man das Verfahren aktualisieren könne. Kritisch werde es bei Fachwerkgebäuden, da in der Regel die gesamte Fassade neu gestaltet werden müsse.

Feinstaubüberschreitungen bei den Messstellen

StR Hauptvogel berichtete von nachstehenden Überschreitungen:

Messstelle Hermannsteiner Straße: 13 Überschreitungen im Jahr 2008

Messstelle Hermannstein, Im Köhlersgarten: 30 Überschreitungen im Jahr 2008

Die Messungen für Januar in der Hermannsteiner Straße bei der enwag hätten bereits 14 Überschreitungen aufgezeigt. Die Messstelle Hermannstein, Im Köhlersgarten, solle für ein Jahr ausgesetzt werden.

Parksituation hintere Altenberger Straße

Die Frage von Stv. Weiß in der letzten Ausschusssitzung beantwortete StR Beck dahingehend, dass das Parken auf dem Bürgersteig nicht möglich sei. Die Blockmarkierungen würden erneuert.

Großgewerbefläche Gießen/Lützellinden

StR Beck berichtete, Stadtrat Rausch aus Gießen habe ihm am 15. Januar 2009 die aktuelle Planung überreicht. Es handele sich hier um die Aktualisierung der dritten Stufe der Machbarkeitsstudie für die gewerbliche Großfläche Gießen/Lützellinden. In dieser Studie würden fünf Varianten aufgezeigt werden. Es werde dort von einer Bereitstellung von rund 25 ha brutto Bauland für gewerbliche Zwecke ausgegangen. Die vorgesehene neue Umsetzungsstrategie zielle auf eine abgewandelte Fortführung des Projekts mit einem reduzierten Flächenumfang ab. Der entscheidende Unterschied zur alten Umsetzungsstrategie liege im Verzicht mittels einer städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme, die notwendige umfangreiche Bodenordnung in Angriff zu nehmen. Stattdessen werde empfohlen, mit den Mitteln des allgemeinen Städtebaurechts die nächsten Schritte einzuleiten. Welche Rolle die Stadt Wetzlar in diesem Verfahren spielen solle werde geprüft, stellte StR Beck fest.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss AV Dr. Greis die 30. Sitzung des Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschusses.

Die Ausschussvorsitzende:

Der Schriftführer:

Dr. Greis

Nickel